Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
60/Bauverwaltungs- und Hochbauamt

Sitzungsvorlage

Vorlagen-Nummer **023/07**

5

Durchschrift

Datum: 10.01.2007

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	**Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss**	öffentlich	25.01.2007	A 5
2.				
3.				
4.				

Energiebericht 2005

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bemühungen zur Reduzierung der Energieverbräuche und –kosten fortzusetzen. Dabei sind einerseits die Beeinflussung des Nutzerverhaltens, anderseits aber auch die energetische Sanierung von Gebäuden einzubeziehen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☐ gesehen ☐ vorgeprüft	Unterschriften Im Auftrag Schulte		
1	**2**	**3**	**4**
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	**Abstimmungsergebnis**	**Abstimmungsergebnis**	**Abstimmungsergebnis**
☐ einstimmig	☐ einstimmig	☐ einstimmig	☐ einstimmig
☐ ja	☐ ja	☐ ja	☐ ja
☐ nein	☐ nein	☐ nein	☐ nein
☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung

Sachverhalt:

In der Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am 31.10.2006 wurde der Energiebericht 2006 zur Kenntnis genommen.

Auf die zusammenfassenden Ausführungen auf den Seiten 11 – 13 (als Anlage beigefügt) des Berichtes wird besonders hingewiesen. Der Bericht zeigt deutlich auf, dass noch erheblicher Handlungsbedarf besteht. So muss verstärkt auf die Gebäudenutzer eingewirkt werden, die durch ihr Verhalten maßgeblich an der Senkung der Energieverbräuche mitwirken können. Intensiver muss daneben aber auch die energetische Sanierung des Gebäudebestandes betrieben werden. Auf den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 31.10.2006 „energetische Erneuerung Sportheime" (Anlage 2) wird in diesem Zusammenhang verwiesen. Die Verwaltung wird klären, ob hierfür zinsvergünstigte Finanzierungsmittel aus dem CO^2-Sanierungsprogramm der KfW in Anspruch genommen werden können.

Mit der Veräußerung der städt. Wärme- und Warmwasserversorgungsanlagen an die Städtisches Wasserwerk GmbH und der damit verbundenen Übertragung von Instandsetzung, Wartung, Erneuerung usw. ist die kontinuierliche Erneuerung dieser Anlagen und gleichzeitig auch eine Minderung der Verbräuche und der Umweltbelastung gesichert.

Die Stadt hat auch im Jahr 2006 den vor ca. 3 Jahren begonnen Weg fortgesetzt, durch Einsatz modernster Beleuchtungstechniken den Stromverbrauch erheblich zu senken, gleichzeitig aber auch die Lichtqualität zu erhöhen, den Wartungsaufwand zu mindern und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Für die bereits erfolgte Umsetzung der Beleuchtungserneuerungen in den Sporthallen Lessingstraße, Kaiserstraße und in der Sporthalle und im pädagogischen Zentrum der Waldschule wurde die Stadt jüngst im Rahmen des GreenLight-Programmes der Europäischen Kommission als Vorreiter in Sachen Energieeffizienz ausgezeichnet. Für die erfolgten Beleuchtungserneuerungen in den drei Objekten liegt das finanzielle Einsparungspotential bei 32.500 € im Jahr, verbunden mit einer CO^2-Minderung von 321 Tonnen/Jahr. Die Sanierung der Beleuchtungserneuerung in der Sporthalle Konrad-Adenauer-Str. erfolgte im November 2006, für die Sporthalle Nagelschmiedstraße ist ein entsprechender Auftrag bereits erteilt worden. Weiter vorgesehen ist in diesem Jahr noch die entsprechende Beleuchtungssanierung im Sportzentrum Jahnstraße und im Rathaus.

Energiebericht 2005

Mit dem vorliegenden Energiebericht 2005 stellt die Stadt die Kosten und Verbräuche für die städt. Objekte dar. Neben den Energiekosten werden - wie bereits im Vorjahr - auch die anfallenden Abfallentsorgungsgebühren städt. Objekte erfasst.

Eine detaillierte Gegenüberstellung der gesamten Energieverbräuche (2004 / 2005) ist den Seiten 17 - 20 zu entnehmen.

Abfallentsorgung:
Gegenüber dem Vorjahr konnten die Abfallentsorgungsgebühren (überwiegend durch Gebührensenkung, aber auch durch geändertes Nutzerverhalten) um 26.897,39 € (= 12,92 %) gesenkt werden.
Eine Überprüfung der Notwendigkeit bisher bereitgestellter Abfallbehälter konnte bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen werden.
Als äußerst schwierig stellt sich die für die Reduzierung der Abfallbehälter erforderliche Motivierung zu geändertem Nutzerverhalten und konsequenter Mülltrennung dar, die nur erreicht werden kann, wenn alle Betroffenen dem „Projekt" positiv gegenüber stehen.
Für diesen Bereich besteht somit noch Einsparpotenzial.

Heizung:
Der Energiebereich Heizung weist im Vergleich zum Vorjahr einen Mehrverbrauch von 419 MWh (=1,82 %) aus.
Aufgrund der allgemeinen Preiserhöhungen ergeben sich hieraus jedoch Mehrkosten in Höhe von 247.809,87 € (= 27,31 %).

Sparmaßnahmen:
Auf ca. 260m² Dachgeschossdecke des Altbaus der kath. Grundschule Eschweiler-Bohl wurde eine 10 cm dicke Rolldämmung aus Mineralwolle ausgebracht. Die Ausführung der Arbeiten erfolgte von Seiten der Elternschaft. Somit entstanden nur reine Materialkosten in Höhe von 1.250,00 € für das Dämmmaterial. Diesen Kosten stehen jährliche Energieeinsparungen in Höhe von ca. 2.500,00 € gegenüber.

Strom:
Für diesen Energiebereich wurde im Vorjahresbericht (2003 / 2004) ein Verbrauchsanstieg von 276,10 MWh (= 8,02 %) ermittelt.
Für das Berichtsjahr 2005 ist „nur" ein Verbrauchsanstieg von 105,10 MWh (= 1,67 %) gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen, wobei sich die Stromkosten um 45.923,94 € (= 5,92 %) erhöhten.
Die höchsten Mehrverbräuche ergeben sich bei den Schulen (8,01 %), Feuer- und Rettungswache (8,18 %), Feuerwehrgerätehäuser (126,3 %) und Freibad (11,9%).

Deutlich Strom mindernd wirken sich im Berichtsjahr die bisherigen, aber auch die erneut ergriffenen Licht- Contracting Maßnahmen aus.
Aufgrund der bisherigen positiven Ergebnisse und Erfahrungen konnten durch den Einbau neuer Beleuchtungsanlagen (Licht-Contracting) in den Objekten

- Sporthalle Kaiserstraße
- Sporthalle und päd. Zentrum „Waldschule"

deutliche Reduzierungen des Stromverbrauchs erzielt werden.
- siehe Seite 40 und 64 -

Inzwischen wurden alle städt. Ampelanlagen auf LED- Technik umgerüstet.
So konnten bei der Ampelanlage „August-Thyssen-Straße / Steinstraße" die Stromkosten im Berichtsjahr um 1.150,61 € (= 66,6 %) verringert werden.
Auch bei der Fußgängerampel im Bereich „Marienstraße" wurden die Stromkosten nach erfolgter Umrüstung um 259,29 € (= 74.9%) gesenkt.

Wasser:
Der Wasserverbrauch konnte gegenüber dem Vorjahr um 3.276m³ gesenkt werden.
Für Frischwasser (1,99 €/m³) und Abwasser (1,95 €/m³) wurden somit in 2005 insgesamt 12.907,44 € eingespart.

Berieselungsanlagen für Sportplätze
Aufgrund der eingebauten Zwischenzähler konnte im Berichtsjahr 2005 der Verbrauch von insgesamt 6.875 m³ Wasser für Sportplatzberieselung nachgewiesen werden. Die hieraus resultierende Befreiung von den Schmutzwassergebühren beträgt 12.306,25 €.

Insgesamt wurden somit in 2005 für den Energiebereich „Wasser" gegenüber dem Vorjahr 25.213,69 € eingespart.

Aktionswoche E- fit im Rathaus

Seit Einrichtung eines zentralen Energiemanagements bei der Stadt Eschweiler laufen hier Bemühungen die Energieverbräuche zu reduzieren. Dabei besteht seit Jahren ein enger Kontakt zur Energieagentur Nordrhein-Westfalen.
Als eine der Möglichkeiten, die Nutzer von Gebäuden für die Einsparung von Energie zu sensibilisieren, wird von der Energieagentur die Durchführung von E- fit- Wochen angeregt.
Ein entsprechender Antrag wurde von der Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen gestellt.
In der Zeit vom 21. – 25.11.2005 konnte die E- fit- Woche im Rathaus durchgeführt werden. Hierbei hat sich die Energieagentur durch im Vorfeld erfolgte Beratungsleistungen und Bereitstellung von Prospektmaterial – die EWV GmbH durch die Gestellung eines Informationsstandes und zeitweise Anwesenheit von Energieberatern (u.a. Information zu alternativen Energien und Fördermöglichkeiten) beteiligt.
Diese Aktion wurde von den MitarbeiterInnen positiv angenommen und umgesetzt. So konnte beim Stromverbrauch gegenüber der Vorwoche eine Einsparung von 5% registriert werden.

Auch bei der Heizenergie konnte der Verbrauch im Rathaus f.d. Jahr 2005 um 174,6 MWh gemindert werden, obwohl sich die Energiekosten aufgrund der gestiegenen Energiepreise für den gleichen Zeitraum um 6.812,19 € erhöhten.

Das bewährte System der monatlichen Zählerablesungen städt. Objekte wurde auch im Berichtszeitraum erfolgreich fortgesetzt.

Wie bereits im letzten Bericht dargestellt, ist der Einsatz energiesparender Beleuchtungskörper, Heizungsanlagen und Sanitäreinrichtungen bei anstehenden Reparaturen und Erneuerungen zu einem Selbstverständnis geworden.
Inzwischen werden am neu errichteten Sportheim „St. Jöris" Regenwasser und Solarenergie genutzt.
Durch die Ausnutzung entsprechender Fördermöglichkeiten erfolgte für die Solaranlage seitens der EWV eine Bezuschussung in Höhe von 150,00 € und durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle in Höhe von 1.100,00 €.
Eine entsprechende Mitteilung erfolgt im nächsten Energiebericht.

Gerade in Zeiten steigender Energiepreise ist qualifizierte Beratung und Information von immenser Bedeutung.
Erfreulicherweise ist es gelungen, gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen auch für die Eschweiler Privathaushalte die Durchführung regelmäßiger Beratungstermine anbieten zu können.
Hierzu steht ein Fachberater jeweils am ersten Montag monatlich in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr in Raum 2 des Rathauses für Fragen zum richtigen Heizen und Lüften, über Modernisierung von Heizungsanlagen, energiesparende Haussanierungen (Wärmedämmung, Fenster etc.) zur Verfügung.

Anlage 2

SPD-Fraktion · Rathausplatz 1 · D-52249 Eschweiler

Herrn
Bürgermeister Bertram
Rathausplatz 1
52249 Eschweiler

Bürgermeister der Stadt Eschweiler
Eing.: 02. Nov. 2006

SPD
Stadtratsfraktion
Eschweiler
Rathausplatz 1
D-52249 Eschweiler
Tel.: 02403/71408
Fax: 02403/71514
spd-fraktion@eschweiler.de
spd-eschweiler.de

Unser Zeichen	Datum
Ge/La	31.10.06

Sachstand energetische Erneuerung Sportheime

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

im Rahmen der Übereinkünfte mit den Fußballvereinen wurde den Verantwortlichen zugesichert, dass die Sportheime sukzessive energetisch erneuert werden.

Ein weiterer wesentlicher Gegenstand der Vereinbarungen war die Untersuchung der Räumlichkeiten ab dem Jahr 2006 durch einen Energiebrater. Dieser sollte auch Empfehlungen zur Reduzierung des Energieverbrauchs geben.

Zwischenzeitlich sind ja die Heizungsanlagen an die EWV übertragen worden.

Gibt es dadurch Auswirkungen auf das Sanierungsprogramm?

Angesichts der auch im Energiebericht 2005 dargestellten Entwicklung und den Energiekostenerhöhungen in 2006 dürfen wir Sie um einen kurzfristigen Sachstandsbericht bitten, der auch beinhaltet, welche Untersuchungen und Beratungen stattgefunden haben und welche weitere Vorgehensweise geplant ist.

Mit freundlichen Grüßen

Leo Gehlen
(Fraktionsvorsitzdener)

Vorsitzender
Leo Gehlen
Am Steinacker 9
D-52249 Eschweiler
Tel. 02403/54401

Geschäftsführerin:
Agi Zollorsch
Nickelstraße 107
D-52249 Eschweiler
Tel. 0240335114

Sparkasse Aachen
Kontonummer
2 250 306
BLZ 390 500 00